Utarper Achtkant schmückt Mühle in Hüllstede

TAGESREISE Holtriemer Mühlenfreunde auf Tour im Ammerland – Viele neue Eindrücke gewonnen

HOLTRIEM/POP – Viel erlebt haben die Holtriemer Mühlenfreunde auf Ihrer Mühlenfahrt am vergangenen Sonntag nach Bad Zwischenahn. Seit nunmehr vier Jahren macht der Verein jährliche Fahrten, um sich über Mühlenvereine und die Nutzung von Mühlen zu informieren. Immer wieder gibt es wertvolle Anregungen für die eigene Mühle in Nenndorf. Die Reiseleitung lag auch in diesem Jahr wieder bei Vereinsgeschäftsführer Harm Poppen.

Bei schönstem Sonntagswetter starteten die Mühlenfreunde in Westerholt mit dem Reisebus Dirks, Großheide, gefahren vom zweiten Vorsitzenden des Mühlenvereins, Egon Kunze. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Restaurant „Zur Kogge“ empfing die Gästeführerin Erika Kröger des Arbeitskreises Gästeführer Bad Zwischenahn die Holtriemer in der Hüllsteder Windmühle in Bad Zwischenahn. Hier konnten die Mühlenfreunde sich davon überzeugen, dass diese Mühle 1960 mit dem Achtkant der Utarper Mühle hier wieder aufgebaut wurde. Die Hüllsteder Windmühle wurde 1956 abgebrochen und für vier Jahre eingelagert. 1960 sollte die Mühle dann in Bad Zwischenahn neu aufgebaut werden. Hier stellte man dann fest, dass das Achtkant der Hüllsteder Mühle nicht mehr verwendbar war. Daraufhin erwarb man das Achtkant der Frerichschen Windmühle in Utarp/Holtriem, um es in die Hüllsteder Mühle in Bad Zwischenahn wieder einzubauen. Neben vielen interessanten Details dieser Mühle konnten auch Anregungen für die in Nenndorf bevorstehende Erneuerung der Galerie mitgenommen werden.

Eine interessante Tour in Ammerland unternahmen die Mühlenfreunde aus Holtriem. BILD: HARM POPPEN

Nach der Mühlenbesichtigung folgte dann die Führung durch das Ammerländer Bauernhaus. Sehr anschaulich schilderte Erika Kröger das Leben auf dem Bauernhof in den vorigen Jahrhunderten.

Nach diesen Besichtigungen begab sich die Reisegesellschaft auf das Ausflugsschiff „Bad Zwischenahn“, einem Schiff der weißen Flotte zu einer Rundfahrt über das Zwischenahner Meer. Bei Tee/Kaffee und Kuchen unterhielt der beliebte NDR-Moderator Lutz Ackermann die Gäste auf dem Schiff und erläuterte die Sehenswürdigkeiten an den Ufern des Zwischenahner Meeres.

Danach bestand noch ausreichend Gelegenheit, in Bad Zwischenahn zu Bummeln beziehungsweise das Treiben des 20. Oldenburger Bären-Triathlons in Bad Zwischenahn zu verfolgen. Mit vielen interessanten Eindrücken ging es dann zurück ins Holtriemerland.

Anzeiger für Harlingerland 04. September 2015